

Sie erhalten diese Nachricht als Markteinschreiber, Partnerin und Freundin des AGCS Biomethan-Register Austria.



Nationaler Newsletter 6
 ÖSTERREICH
 Juni 2022
[www.regatrace.at](#)



REGATRACE (Renewable GAS TRADE Centre in Europe) entwickelt ein effizientes System zur Ausstellung und zum Austausch von Biomethan/Erneuerbaren-Gas Nachweisen.

Neuigkeiten aus der Biomethan-Welt

Einheiten
 1 km (1000 m)
 1 TWh = 1.000.000 MWh

Umrechnung 1 km³ & TWh in absoluten Berechnungswert des österreichischen Marktanteils
 0,1

REGATRACE & REpowerEU: eine wichtige Ressource für den Biomethan Aktionsplan der Europäischen Kommission

Als Teil ihres REpowerEU-Plans hat die Europäische Kommission am 18. Mai einen Biomethan-Aktionsplan vorgelegt, der die Maßnahmen zur Erreichung des Ziels von 350 TWh (35 bcm) jährlichen Biomethanproduktion bis 2030. Unter diesen Maßnahmen hebt die Europäische Kommission die notwendige Unterstützung für innovative Lösungen und Forschung, wie zum Beispiel das REGATRACE-Projekt hervor.

[Article in English language](#)

Ara Partners übernimmt FNX LNG zur Gründung einer europäischen Biomethan Plattform

Ara Partners, eine private Beteiligungsgesellschaft, spezialisiert auf Investitionen mit dem Ziel die Industrie zu dekarbonisieren, hat das spanische Unternehmen FNX Liquid Natural Gas übernommen und damit die CycloG Gruppe gegründet, eine europäischen Biomethan Plattform.

[Article in English language](#)

Europäischer Biomethanmarkt: ERGaR veröffentlicht Statistik zu grenzüberschreitenden Eigentumsübergängen von Biomethanbesitzern

ERGaR freut sich, Statistiken für das erste Quartal 2022 des CVO-Schemas bekannt zu geben. Bei diesen Zahlen handelt es sich um die ersten transparenten und verlässlichen Daten, die über ein zentrales europäisches System erfasst werden. Trotz der relativ geringen Biomethanproduktion in Österreich von rund 145 GWh/a wurden mehr als 10 GWh über Biomethanbesitzer vom AGCS Biomethan Register Austria in das Biogasregister Deutschland durch die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) übertragen.

Insgesamt belief sich die Anzahl der Transfers auf mehr als 200 (im Vergleich zu 11 in Q4 2021). Die transferierte Menge betrug mehr als 430 GWh (im Vergleich zu 30 GWh in Q4 2021).

[Article in English language](#)

[Statistiken ERGaR-Website](#)

[Statistiken AGCS Biomethan Register Austria](#)

Grüngashandel erstmals über Handelsplattform in Österreich möglich

Die GreenGas Platform des Central European Gas Hub (CEGH) für die Vermarktung von grünem Gasen wie Biomethan und grünem Wasserstoff startet ihre Aktivitäten in Österreich mit schrittweise geplantem Ausbau in Zentral- und Osteuropa.

Biomethan ist ein flexibler Energieträger, der für verschiedene Verwendungszwecke eingesetzt werden kann, wie z.B. Heizenergieerzeugung, erneuerbares Gas zum Heizen und Kühlen und als nachhaltiger Biotreibstoff im Verkehrssektor. Um den Handel von Biomethan und speziell von Biomethanachweisen zu standardisieren, werden Match-Making Plattformen (Blackboard, Bulletin Board, Dashboard) als Teil des nationalen/europäischen Gasmarktes entwickelt. Speziellen Anlass bietet die Etablierung der CEGH GreenGas Platform, welche von Central European Gas Hub AG in Beginn April 2022 eröffnet wurde, welche die Dekarbonisierung der Gasmärkte unterstützen wird.

REGATRACE beschäftigt sich in einem umfangreichen Projektbericht mit einer Designstudie und technischen Spezifikationen für ein Dashboard und eine Handelsplattform (inkl. Eigentumsübergang). Das wirtschaftliche Ziel einer Handelsplattform ist die Bereitstellung eines liquiden Marktplatzes, auf dem eine große Anzahl von Marktteilnehmern Handelsgeschäfte durchführen können. Die Produktdefinition der handelbaren Nachweise ist Voraussetzung für die Liquidität eines zukünftigen Marktes für erneuerbares Gas, wobei der Nachweisahandel in verschiedenen Formen erfolgen kann, wie z.B. ex-post oder future Produkte. Je mehr standardisierte Produkte mit der gleichen Produktdefinition verfügbar sind, desto liquider ist der Markt. Technische Details wie funktionelle und nicht-funktionelle Anforderungen, IT-Anforderungen an Schnittstellen zwischen Handelsplattformen und Registern sowie Design des Systems können dem öffentlichen Projektbericht entnommen werden (Link [sh unten](#)).

Central European Gas Hub AG, kurz CEGH, ein Unternehmen der OMV AG, der Wiener Bünse AG und des slowakischen Gasnetzbetreibers Eustream, a.s., ist der größte Gashandelsplatz in Zentral- und Osteuropa mit einem Gesamthandelsvolumen von 749 TWh in 2021 – dem achtfachen des österreichischen Gas-Jahresverbrauchs.

Die CEGH GreenGas Platform ist ein Marktplatz für Angebote und Nachfrage von Biomethan. Sobald grüner Wasserstoff am Markt zur Verfügung steht, wird auch dieser auf der Plattform handelbar sein. Die Plattform ermöglicht den Kauf oder Verkauf von Biomethan mit Nachweisen oder ohne Nachweise. Der praktische Abgleich der Stammdaten erfolgt über das Biomethan Register Austria, betrieben durch EFGCS Gas Clearing and Settlement AG, um die Authentizität der Marktteilnehmer und deren entsprechenden Biomethanachweisen zu versichern. Zu diesem Zweck stellt AGCS Teilnahmebestätigungen auf Anfrage für Marktteilnehmer aus.

Neben einem Bulletin Board stellt die CEGH GreenGas Platform auch Auktionen zur Verfügung. Damit wird Auktions und Nachfragen erstmals ein gemeinsamer Marktplatz angeboten, über den die Aktivierung und Administration des Handels stark vereinfacht und transparent dargestellt wird.

Die CEGH GreenGas Platform wird schrittweise auf den Grüngashandel in zentral- und osteuropäischen Ländern ausgeweitet, um den grenzüberschreitenden und internationalen Handel zu fördern. Sie wird in zwei Sprachen, Deutsch und Englisch, angeboten und die Teilnahme ist kostenlos.

Gotthied Steiner, CEGH CEO: „Mit der CEGH GreenGas Platform ermöglichen wir erstmalig den Handel mit Grünem Gasen. Derzeit gibt es keinen funktionierenden Handel und keine Plattform dafür. Um die ambitionierten Ausbauziele zu erreichen, sind Transparenz und Liquidität auf einer Handelsplattform notwendig. Dies möchten wir aktiv vorantreiben und sehen uns als idealen Partner der Industrie und der Versorger für den Ausbau von Grünem Gasen.“

Stefanie Krügerberger, AGCS Projektmanagerin Greening the Gas: „Für den Hochlauf des nationalen und europäischen Biomethanmarktes müssen nicht nur die Produktion ausgeweitet, sondern auch klare gemeinschaftliche Grundsätze und eine große Zahl rechtlich verbindlicher langfristige Ziele eingeführt werden. Zudem werden Handelsplattformen die Markttransparenz erhöhen und organisatorische Prozessabläufe vereinfachen, welche den Wandel des Energiesektors hin zu erneuerbaren Energieträgern unterstützen und das Vertrauen in den europäischen Biomethanmarkt steigern wird. Die Etablierung der CEGH GreenGas Platform ist daher ein sehr willkommenen Schritt Richtung harmonisiertem Grüngasmarkt. CEGH als anerkannte und zentrale Stelle im europäischen Energiemarkt unterstützt somit Biomethan als bestehenden Teil des europäischen Energiemarktes.“

[Download Projektbericht \(Englisch\)](#)

[Article in English language](#)

CEGH

CEGH GreenGas

[Teilnahmebestätigung Biomethan Register Austria](#)

Neuigkeiten von REGATRACE

Abgeschlossen Projektbericht zu langfristigen Visionen und Fahrplänen

Im April 2022 wurde im REGATRACE Arbeitspaket zum Thema "Unterstützung für die Einführung von Biomethan" ein neuer Projektbericht veröffentlicht. Dieser definiert eine gemeinsame strategische Vision und einen Fahrplan in den REGATRACE Zielländern (Belgien, Spanien, Irland, Italien, Litauen, Polen, Tschechien, Republik und in den REGATRACE unterstützten Ländern (Griechenland, Estland, Finnland, Lettland, Ukraine, Schweden)) mit dem Ziel der Förderung zur Marktentwicklung von Biomethan.

[Download Projektbericht](#)

Abgeschlossener Projektbericht zu Hot-Spot Regionen für erneuerbare Gasproduktion in REGATRACE Ländern

Das Arbeitspaket 5 von REGATRACE zum Thema "Integrierte Bewertung und nachhaltige Rohstoff-Mobilitätsstrategien" zielt darauf ab, weitreichende Konzepte und Regionen für Biomethan (sowohl aus anaerober Vergärung und Vergärung) und Power-to-Methane-Produktion zu identifizieren. Als Teil dieser Arbeit wurde ein umfassender Bericht über den Status Quo der Biomethanproduktion in den REGATRACE-Ländern veröffentlicht, der spezifische Voraussetzungen der jeweiligen Länder und Regionen zur Steigerung der künftigen Produktionskapazitäten auflistet. Der Report REGATRACE_DS.2 ist auf der REGATRACE-Website verfügbar.

[Article in English language](#)

[Projektbericht \(English language\)](#)

[Fact Sheet Austria](#)

Neuigkeiten aus Österreich

REpowerEU mit Biomethan "Made in Austria"

Die österreichische Biomethan- und Gasbranche erkennt REpowerEU als außergewöhnliche Chance zur Implementierung erneuerbarer Gase an.

Die neue Initiative REpowerEU der Europäischen Kommission für ein gemeinsames europäisches Handeln für mehr erschwingliche, sichere und nachhaltige Energie* und zur Lösung von Abhängigkeiten von Gasimporten aus Russland stellt erneuerbaren Gasen, wie Biomethan und Wasserstoff, ein gutes Zeugnis aus, da diese Grüngase einen signifikanten Beitrag im europäischen Energiesystem leisten sollen. Seit der Präsidentschaft von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der Ernennung von Kommissionspräsidentin von der Leyen, haben die Europäische Kommission und die Europäische Union einen klaren Willen gezeigt, erneuerbare Gase voranzutreiben und in den österreichischen Medien aufzuheben und werden einem breiten Publikum vorgestellt.

Branchenvertreter sensibilisieren und informieren die Öffentlichkeit kontinuierlich und anschaulich über die vielfältigen Vorteile von erneuerbaren Gastechnologien und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des heimischen Energieträgers Biomethan.

REpowerEU erklärt den Ersatz von 1,131 TWh (100 Mrd. m³) an Gasimporten aus Russland, und somit zwei Drittel der russischen Gasimporte bis Ende 2022 zum Ziel. Bereits im Fit for 55 Paket wurde ein spezifisches Biomethanziel von 204 TWh (18 Mrd. m³) bis 2030 festgelegt. REpowerEU will dieses verdoppeln und der Europäische Biogasverband (European Biogas Association, EBA) stellt klar, dass das Biomethanziel von 396 TWh (35 Mrd. m³) bis 2030 erreichbar ist. Nun wird eine rechtsverbindliche Verankerung des Biomethanziels verlangt, um bestehende Potenziale zu heben.

Die kürzlich veröffentlichte, österreichische Studie „Erneuerbares Gas in Österreich 2040“, welche durch das österreichische Klimaschutzministerium unterstützt wird, hat das nationale Potenzial für erneuerbare Gase auf rund 11 TWh (0,96 Mrd. m³) Biomethan aus anaerober Vergärung und 9,5 TWh (0,84 Mrd. m³) Synthesegas aus Biomassevergärung berechnet. Die Studie zeigt, dass die österreichische Biomethanproduktion bis 2040 rund 20 TWh (1,8 Mrd. m³) erreichen könnte. Im Vergleich dazu beträgt der durchschnittliche jährliche österreichische Gasverbrauch der letzten 10 Jahre 89 TWh (7,9 Mrd. m³). Unter Berücksichtigung eines zukünftig verringerten Verbrauchs an fossiler Energie (wie Erdgas, Erdöl und Kohle) und einer detaillierten Einschätzung der Sektoren, welche weiterhin auf Gas angewiesen sein werden, gibt die Studie einen geschätzten, jährlichen Gesamtgasbedarf von 89 TWh bis 2040 an. Trotz Umverteilung von Energieerträgen und Steigerung von Energieeffizienz wird der Gesamtenergieverbrauch Österreichs jedoch unverändert bleiben.

Auch die österreichischen Interessensvertretungen des Biomethan- und Gassektors sichern Politik und Öffentlichkeit zu, dass mittelfristig 20% und langfristig sogar 45-50% der österreichischen Gasimporte mit heimischem Biogas/Biomethan abgedeckt werden können.

Der Kompost und Biogasverband Österreich weist darauf hin, dass durch die Umsetzung von sich in Betrieb befindlichen Biogasverarbeitungsanlagen auf Biomethanaufbereitungsanlagen bis 2024 eine jährliche Biomethaneinspeisung von 1,13 TWh (0,1 Mrd m³) erreicht werden kann. Aus im Restmüll befindlichen biogenen Abfällen kann durch separate Mülltrennung ein Energieertrag von 1,7 TWh (0,15 Mrd. m³) durch Biomethan erzielt werden. Durch die Verwertung organischer Abfälle und Reststoffe aus der Land- und Forstwirtschaft können bis 2030 über 11,3 TWh (1,1 Mrd. m³) Biomethan in Österreich erzeugt werden. Der österreichische Fachverband Gas Wärme schätzt das Biomethanpotenzial aus landwirtschaftlichen Reststoffen auf rund 45 TWh (4 Mrd m³).

Unter Berücksichtigung bestehender Studien und berechneter erneuerbarer Gaspotenziale könnte das gesetzlich vorgeplante nationale 5-TWh-Ziel (0,44 Mrd. m³) für erneuerbare Gase leicht erreicht und sogar signifikant überschritten werden, da der österreichische Gasverbrauch zu 45-50% durch lokal erzeugtes erneuerbares Gas gedeckt werden.

Die Potenziale und das technische Know-how sind in Österreich vorhanden. Bisher war der Preisunterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Gasen für relativ geringe Marktnachfrage verantwortlich. Für einen raschen und sicheren Marktausbau ist der ganzheitliche, verlässliche Rechtsrahmen in Österreich und der Europäischen Union jedoch noch ausständig. Um die mangelfallen Barrieren abzubauen, wird eine ganzheitliche und weitreichende Stärkung von erneuerbaren Gasen im Verhältnis zu fossilen Gasen benötigt.

Die Branche weist darauf hin, dass jetzt (Frühjahr/Sommer 2022) der richtige Zeitpunkt ist, um die österreichische Grüngas Strategie weiterzuentwickeln. Die Fortsetzung nach der Entwicklung des erwarteten Grün-Gas-Gesetzes ist jetzt lauter denn je.

[Article in English language](#)

Quellen: Studie „Erneuerbares Gas in Österreich 2040“, Kompost und Biogas Verband Österreich, Offener Brief der Allianz für Grünes Gas, EVM Energieversorgung, Margarethen am Moos GmbH, Biogas könnte ein Vorteil des Erdgasverbrauchs decken, Biomethanziele in REpowerEU

Neuigkeiten aus den REGATRACE Ländern

DEUTSCHLAND
 ZG Energy und PRODEVAL arbeiten gemeinsam an der Vermarktung einer elektrischen Eigenverbrauchslösung auf dem globalen Biogas Aufbereitungsmarkt

Die Biogasaufbereitung für Biomethan-Anwendungen einen Anschluss an das Stromnetz benötigt, ist die Partnerschaft zwischen ZG Energy und PRODEVAL auf natürliche Weise zustande gekommen, um eine Eigenverbrauchslösung zu erwerben, die es ermöglicht, die halbe oder sogar vollständige Stromversorgung des Betreibers zu übernehmen.

[Article in English language](#)

DEUTSCHLAND
 Walsdorf baut eine große Anlage zur Produktion REFuel, klimaneutralem bio-LNG

Der Technologiegigant Walsdorf wird die Ausrichtung für die weltweit zweitgrößte Anlage zur Verflüssigung von Biomethan und synthetischem Methan aus erneuerbaren Energiequellen zur Herstellung von kohlenstoffarmem Biotreibstoff bereitstellen. Die Anlage wird etwa 63.000 Tonnen Bio-LNG pro Jahr produzieren.

[Article in English language](#)

DEUTSCHLAND
 Biomethan in Belgien

Nach der Ankündigung der Kommission im letzten Monat, dass bis 2030 35 bcm in Europa erzeugt werden sollen, hat die belgische Regierung ihr Interesse bekundet, in den kommenden Monaten zu untersuchen, wie die Biomethanproduktion in Wallonien aktiviert werden kann. Ein elektronisches Register für Herkunftsnachweise für Biomethan und die Anpassung des rechtlichen Rahmens werden Teil dieser Aktivierung sein.

[Article in English language](#)

DEUTSCHLAND
 Biogas-to-Biomethane Project werden für den tschechischen Markt interessanter

Während in der Tschechischen Republik Biogas hauptsächlich zur Strom- und Wärmeenergieerzeugung genutzt wird, wird es in vielen westeuropäischen Ländern in großen Mengen auf Erdgasqualität, das sogenannte Biomethan, aufbereitet. Die ersten Projekte dieser Art sind in der Tschechischen Republik bereits in Betrieb und ermöglichen die Einspeisung von Biomethan in das Gasnetz oder die Verwendung z.B. als Kraftstoff im Verkehr.

[Article in English language](#)

DEUTSCHLAND
 Die Bereitschaft zur Erzeugung von Wasserstoff und Biomethan hat zugenommen, aber das Momentum verblasst

Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass das Projekt zur Herstellung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energiequellen und Biomethan in der Gegend Leithais in Borsik Taka eine große Zukunft hat und wichtig für die Energieunabhängigkeit des Landes ist, sagt Vidas Korsakas, der Organisator der Initiative. Das veränderte wirtschaftliche Umfeld, das weitreichende Perspektiven bietet, zwingt jedoch auch zu einer Verlangsamung des Tempos.

[Article in English language](#)

ITALIEN
 Nachhaltigkeitskriterien gelten als Schlüssel für zukünftige Förderchemen

Mit dem kürzlich veröffentlichten Gesetzesdekret Nr. 199 vom 8. November 2021 wurde die EU-Richtlinie 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen verschärft, die eine Reihe wichtiger Neuerungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Bioenergie einführt, die sich auf die Produktion von Biogas/Biomethan auswirken.

[Article in English language](#)

ITALIEN
 RED II Richtlinie und NRRP - die neuen Regeln

Im November letzten Jahres wurde die Gesetzesverordnung Nr. 199 zur Umsetzung der RED 20-Verordnung im Amtsblatt veröffentlicht. Die Verordnung setzt nicht nur Maßnahmen zur Umsetzung der RED 20-Richtlinie vor, sondern enthält auch eine Reihe von Bestimmungen zur Umsetzung bestimmter Maßnahmen des Nationalen Plans für Erhaltung und Resilienz. Eine der Neuerungen ist die Einführung eines Mindestziels von 30 % für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen bis zum Jahr 2030, das jedoch aktualisiert werden muss, sobald die Bestimmung zur Erhöhung der Reduktion der Treibhausgasemissionen auf 55 % im Vergleich zu 1990 auf europäischer Ebene verbindlich geworden ist.

[Article in English language](#)

FRIEDLAND
 Wissensaustausch und -transfer in Irland sowie Veröffentlichung der "Biomethane Roadmap"

Der Höhepunkt des rischen Beitrags zum REGATRACE-Programm wird durch die Veröffentlichung der gemeinsamen Vision und des Fahrplans für die AD-Biomethanproduktion in Irland markiert. Der verstärkte Energie-Europas für die Biomethanproduktion und die neuen Belangen hinsichtlich der Energiesicherheit und -preisgestaltung sowie des Klimawandels eröffnen Irland neue Möglichkeiten.

[Article in English language](#)

ESTLAND
 Biomethanmarkt in Estland verzeichnet großes Wachstum

Der stellvertretende Generalsekretär für Energie und Bodenschätze im Ministerium für Wirtschaft und Kommunikation, Timo Tatar, erklärt, dass der Biomethanmarkt in Estland in den letzten Jahren rasant gewachsen ist. Während die Biomethanproduktion in Estland 2018 bei 39.993 MWh lag, wird für 2021 ein Anstieg auf 152.352 MWh erwartet.

[Article in English language](#)

SPANIEN
 Neue Biomethananlagen speisen in das spanische Gasnetz ein

In den letzten 12 Monaten wurden 4 neue Biomethananlagen zur Einspeisung in das spanische Gasnetz in Betrieb genommen.

[Article in English language](#)

SPANIEN
 Das spanische Ministerium für den ökologischen Übergang und die demografische Herausforderung (MITERD) hat den Fahrplan für Biogas veröffentlicht

Dieser erste Entwurf der Biogas-Roadmap ist ein notwendiger erster Schritt, aber er ist in seinen Zielen nicht sehr ehrgeizig, er muss anspruchsvoller und ehrgeiziger entwickelt werden.

[Article in English language](#)

POLYEN
 Biomethan wird dazu beitragen, die durch russisches Gas entstandene Lücke in Polen zu schließen

Der stellvertretende Minister für Klima und Umwelt, Ireneusz Ziobka, kündigte an, dass gemeinsam mit dem Landwirtschaftsministerium ein umfangreiches Förderprogramm für Biogas- und Biomethananlagen vorbereitet wird und betont, dass es das strategische Ziel der Regierung sei, sich von russischen Kohlenwasserstofflieferungen unabhängig zu machen. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass es notwendig ist, die Produktion von Biomethan im polnischen Mix zu erhöhen, um die Lücke, die das russische Gas hinterlässt, zu füllen, und dass dieses in das Gasnetz eingespeist werden kann.

[Article in English language](#)

POLYEN
 Unterzeichnung eines Abkommens über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Sektoren Biogas und Biomethan

Auf Einladung des Ministers für Klima und Umwelt unterzeichneten Vertreter der staatlichen Verwaltung und der Akteure des Biogas- und Biomethansektors das "Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Biogas- und Biomethansektors". Das Hauptziel ist die Nutzung des polnischen Potenzials in diesem Bereich.

[Article in English language](#)

Das REGATRACE Konsortium besteht aus 15 Projektpartnern aus 10 europäischen Ländern (Österreich, Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Italien, Litauen, Polen, Spanien, Tschechien), welche gemeinsam an der europäischen Marktintegration von Biomethan arbeiten.

REGATRACE Website

Dieses Projekt wird durch das Horizon 2020 Förderprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union unter der Fördernummer 857786 gefördert.

ISINNOVA

EBA

AGCS

CIB

ARBO

EFGCS

DBFZ

GBA

elering

T LUXYS

dena

ergar

Amber Grid

upbi

AIS

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn

edn